



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Voitsperg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](#)

hen wollte / wurde zu Stade decouret / und hernach geviertheiter.

Vogdsdahlum.

Vogdsdahlum ist ein Fürstlich Wolfenbüttelisches Amtshaus / welches vor langen Jahren die von Wenden / als eine Erb-Vogten besessen haben / soll vorerst Dahlum geheissen / und hernach von der Vogtey den Namen Vogdsdahlum überkommen haben. Hierauf wurde es zum Fürstlichen Amtshause gemacht. Selbiges ist mit Rehoreyen / Vorwerken / Stallungen / Mühlen und andern zu der Hausbaltung nöthigen Gebäuden versehen / und liegt unter dem Elm / zwischen Schöppenstett und Wobeck / an der Heerstrasse / genet mit dem Amt Wolfenbüttel Jersheim / Schönningen / und Herrschaft Warberg / in einer lustigen Gegend / hat ziemlich guten Ackerbau / auch stattliche Holzungen. Im dreissig-jährigen Krieg ist dieses Amt sehr übel zugerichtet worden / hat sich doch nach und nach wieder ziemlich erholt.

Vohburg.

Vohburg ist ein Markt an der Donau / 2. Meilen unter Ingolstadt alda vorzeiten die abgestorbenen Marggrafen von Vohburg im Schloß Hofe gehalten haben.

Voitsberg.

Voitsberg ist ein gar altes Landsfürstliches Unter-Sterreichisches Städtlein / drey Meilen von Gräß.

Volkach.

Volkach ist ein Würzburgisches Städtlein / und Pfalz.

Volkel